

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ZertifikateAwards Deutschland 2012 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen/Neu am Markt S. 3

Z.AT-Musterdepot: +17,38 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Erste Bank, ZFA-Daten Oktober S. 5

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

MEMORY-ZERTIFIKATE GESUCHT?

117 PRODUKTE GEFUNDEN

Eine Übersicht finden Anleger auf www.sg-zertifikate.at

SOCIETE GENERALE

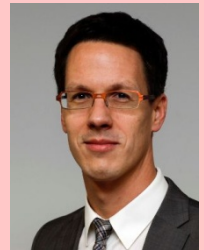
SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

0800 900 611
www.sg-zertifikate.at

Stand: 28.11.2012. Die Werbemittelung stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls oder Zahlungsunfähigkeit der Emittenten.

Corporate Bonds sind nicht ohne Risiko

In Zeiten niedriger Zinsen können Sie einfach nichts tun und dabei zusehen, wie Ihr Ersparnis auf dem Bücherl unter Abzug der Inflationsrate langsam aber sicher immer weniger wird. Anleihen so genannter „erstklassiger“ Schuldner wie Deutschland und Österreich sind keine wirkliche Alternativen. Quasi als letzte Zufluchtsstätte scheinen Anleger nun Corporate Bonds auszumachen. Anleihen von Mittelständlern erleben gerade einen nie dagewesenen Boom. Bis Ende Oktober 2012 wurden laut Aussage von Börse-Vorstand **Birgit Kuras** im Fachheft Nummer drei >>> meines sehr geschätzten Kollegen **Christian Drastil** in Wien insgesamt 25 neue Corporate Bonds mit einem Emissionsvolumen von rund 4,3 Mrd. Euro einbezogen bzw. gelistet. 15 weitere Unternehmen haben konkrete Pläne dazu. Dass Corporate Bonds nicht umsonst mit Kupons von sechs bis acht Prozent ausgestattet sind, zeigt ein Blick nach Deutschland: Dort gingen mit **Solarwatt** und **BKN Biostrom** bereits zwei prominente „Hochprozentler“ pleite. Wer Corporate Bonds kauft, geht – auch verglichen mit den meisten Zertifikaten – hohe Risiken ein!



Ihr Christian Scheid

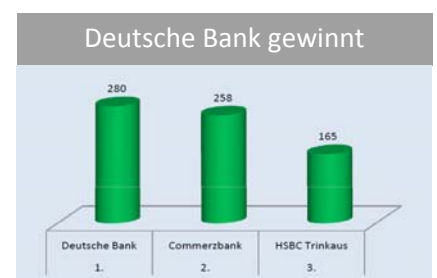
ZertifikateAwards Deutschland 2012

Lukrative Sieger-Produkte

Bereits zum elften Mal fanden in Berlin die deutschen ZertifikateAwards statt. Neben zahlreichen Jury-Auszeichnungen prämierten Anleger ihre Lieblingsprodukte. Wir stellen die Sieger-Zertifikate vor.

Bereits im Jahr 2002 wurden die deutschen ZertifikateAwards vom Gründer des **ZertifikateJournal**, **Christian Röhl**, und vom Chefredakteur des **Zertifikateberater**, **Ralf Andreß**, ins Leben gerufen. Heute, zehn Jahre später, gilt die Veranstaltung als führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Markt für Retail-Derivate. Darunter fallen Zertifikate, Optionsscheine, Exchange Traded Commodities (ETC) und Exchange Traded Notes (ETN). Seit 2007 gibt es mit dem **Zertifikate Award Austria** auch hier zu Lande eine Veranstaltung nach den gleichen Prinzipien.

Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen ging dieses Jahr die **Deutsche Bank** als Sieger vom Platz. Erstmals seit 2005 konnten die Frankfurter wieder den Titel erobern. Das Haus hatte bereits vier Mal, von 2002 bis 2005, gewonnen und war 2006



Erstmals seit 2005 wurde die Deutsche Bank bei den ZertifikateAwards am 29. November in Berlin wieder als „Bester Emittent“ ausgezeichnet.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar.
Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL INFLATIONS BONUS 2

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT BARRIERE BEI 50 % DES ÖLPREISES 4 JAHRE LAUFZEIT
2,4 % P.A. FIX + JÄHRLICHE INFLATION EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 14.12.2011

ISIN AT0000A0XN84

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



von **ABN Amro** und 2007 von der **Commerzbank** abgelöst worden, die ab da fünf Mal in Folge den Gesamtsieg davon getragen hatte. Bei der feierlichen Verleihung im Journalistenclub des **Axel Springer Verlags** in Berlin nahm das Zertifikate-Team der Deutschen Bank zudem in sechs der Einzelkategorien ebenfalls Jury-Preise entgegen.

Neben den Jury-Auszeichnungen waren auch die Anleger gefragt, um ihr „Zertifikatehaus des Jahres“ und ihr „Zertifikateportal des Jahres“ zu küren. Von besonderem Interesse ist die Publikums-kategorie „Zertifikat des Jahres“, da sie lukrative Anlageideen liefert. Demnach waren Dividenden, Gold, Währungen und Kapitalsicherheit die herausragenden Trendthemen des Jahres 2012. Gut 29 Prozent der Umfrageteilnehmer wählten das Zertifikat (ISIN [DE000CZ34QZO >>>](#)) auf den von der **Commerzbank** entwickelten **Dividenden Strategie Index** zum besten Anlageprodukt. Die Idee dahinter: Auf Aktien mit hoher Ausschüttungsrendite setzen und dabei mögliche Kursverluste mit charttechnischen Stopp-Marken eingrenzen.

Nur knapp dahinter kam mit 26,4 Prozent das Zertifikat (ISIN [DE000AA5HEP1 >>>](#)) auf den **RBS Aurum+ TR-Index** von der **Royal Bank of Scotland (RBS)** ins Ziel. Der Basiswert wechselt je nach Umfeld zwischen einer Anlage in Gold und Öl (siehe rechts). Bei einer Aktienrallye dabei sein und bei einem Stimmungsumschwung wenigstens das Kapital schützen – diesen Anlegertraum erfüllt das **Kapitalschutz-Zertifikat** (ISIN [DE000GS8JOWO >>>](#)) auf den **Euro Stoxx 50** von **Goldman Sachs**, das auf Rang drei landete. Am Ende der Laufzeit wird mindestens der eingesetzte Nominalbetrag zurückerstattet. Es kann aber auch viel mehr werden: Ab 2.250 Punkten rechnet das Kapitalschutz-Zertifikat Gewinne des Basiswerts zu 110 Prozent unbegrenzt an. Da sich der Euro Stoxx 50 aktuell in diesem Bereich befindet, notiert der Kurs des Papiers schon deutlich über dem Nominalwert.

Exakt gleichauf auf Rang drei landete ein weiteres Papier mit voller Kapitalsicherung, bei dem nicht Aktien, sondern Devisen für die Rendite sorgen sollen. Die Credit Suisse hat das Bedürfnis vieler Anleger, sich gegen einen Absturz des Euro zu wappnen, frühzeitig erkannt: Dem **Garant 100 Währungskorb 07/17** (ISIN [DE000CS8FX01 >>>](#)) liegt ein Korb bestehend aus den fünf Fluchtwährungen norwegische Krone, schwedische Krone, neuseeländischer Dollar, australischer Dollar und türkische Lira zugrunde. An Kursgewinnen dieser Devisen gegenüber dem Euro partizipiert das Zertifikat zu 200 Prozent. Das Konzept kam bei Anlegern derart gut an, dass das Papier genau wie der Nachfolger, der Anfang November aufgelegte **Garant 100 Währungskorb 11/17** (ISIN [DE000CS8FX35 >>>](#)), derzeit ausverkauft ist.

CHRISTIAN SCHEIDT

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

RBS Aurum+ TR Index-Zertifikat

Emittent	Royal Bank of Scotland
ISIN	DE000AA5HEP1 >>>
WKN	AA5HEP
Emissionstag	13.09.2012
Laufzeit	Open End
Basiswert 1	RICI Enhanced Gold
Basiswert 2	Crude Oil
Gebühren	0,75 % p.a.
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)
KEST	Ja (25 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung ⓘ

Geld-/Briefkurs	24,07 / 24,32 EUR
Kursziel	30,00 EUR
Stoppkurs	19,50 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Das Zertifikat auf den RBS Aurum+ Index von der Royal Bank of Scotland investiert entweder in Gold oder in Öl. Auf welchen Rohstoff zu welchem Zeitpunkt gesetzt wird, entscheidet ein statistisches Trendfolgemodell im wöchentlichen Rhythmus. Dabei werden fundamentale Faktoren ausgeblendet. Stattdessen wird einzig anhand zweier Kennzahlen entschieden: Sofern das aktuelle Verhältnis von Gold zu Öl auf oder oberhalb des gleitenden Durchschnitts liegt, investiert der Index in Gold. In Öl wird gewechselt, wenn das Gold-Öl-Ratio unter seinem 60-Tages-Schnitt liegt. Die einfache Strategie lässt sich die RBS mit 0,75 Prozent pro Jahr vergüten. In der Rückrechnung hat der Ansatz derart gut funktioniert, dass die Gebühr kaum ins Gewicht gefallen wäre.

www.produkte.erstegroup.com

Attraktive Verzinsung:
5,00 % EURO STOXX 50®
Protect Index-Anleihe

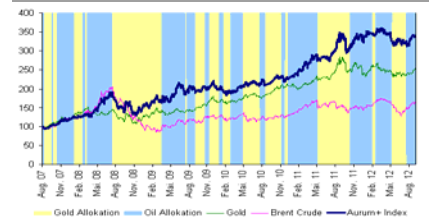


▶ **Alle Informationen gleich hier!**

Das ist eine Werbemitteilung und keine Anlageempfehlung. Ausschließliche Rechtsgrundlage für diese Anleihe sind die bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde hinterlegten Endgültigen Bedingungen sowie der Basisprospekt nebst allfälliger Nachträge, die auch auf der Website der Erste Group Bank AG, [www.produkte.erstegroup.com](#), abrufbar sind. Eine Veranlagung in Wertpapiere kann neben den geschilderten Chancen auch Risiken bergen.







Überlegene Strategie



Die hypothetische Rückrechnung des neuen RBS Aurum+ Index über die vergangenen fünf Jahre zeigt im Vergleich zu reinen Gold- und Ölinvestments eine klar bessere Entwicklung. Diese Out-performance wird durch ein automatisches System erreicht: Sofern das aktuelle Gold-Öl-Ratio, ermittelt anhand der Preise des RBS RICI Enhanced Gold Excess Return Index und des RBS RICI Enhanced Crude Oil Excess Return Index, auf seinem oder oberhalb seines gleitenden Durchschnitts liegt, ist der RBS Aurum+ Index gänzlich in Gold investiert (gelb markierte Phasen). Sollte hingegen das aktuelle Gold-Öl-Ratio unterhalb des 60-tägigen Durchschnitts liegen, investiert der RBS Aurum+ Index zu 100 Prozent in Öl (blau).



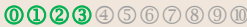

Neu am Markt: Solactive Myanmar-Focused Asia Index-Zertifikat (EFG Financial Products)
Ein boomendes Land wird für Anleger zugänglich

Für Anleger ist es aktuell kaum möglich, in die boomende Wirtschaft Myanmars zu investieren. Denn das Land besitzt keine umfassende und zugängliche Börse, an denen internationale Anleger agieren können. Das ändert sich nun mit dem **Zertifikat** auf den **Solactive Myanmar-Focused Asia Index** (ISIN [CH0190891389 >>>](#)) von **EFG Financial Products**. Das in Zusammenarbeit mit dem Indexentwickler **Structured Solutions** erdachte Auswahlbarometer bietet Investoren die Möglichkeit zur Partizipation an bis zu 15 Unternehmen, welche einer Geschäftstätigkeit in Myanmar nachgehen bzw. eine solche planen. Wachstumstreiber für das Land ist der im März 2011 eingeleitete Demokratisierungsprozess. Bei dem Land, das lange von einer Militärdiktatur beherrscht wurde, besteht vor allem in Bezug auf die Infrastruktur enormer Nachholbedarf. Die **Asiatische Entwicklungsbank** geht davon aus, dass die Konjunktur in Myanmar in den kommenden zehn Jahren um mindestens acht Prozent pro Jahr wachsen wird. Der Rohstoffreichtum und die Nähe zu China und Indien spielen dem Land in die Hände. **Weitere Infos zu dem Zertifikat finden Sie im Internet auf der Homepage des Emittenten unter [www.efgfp.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Solactive Myanmar-Focused Asia Index-Zert.	
Emittent	EFG Financial Products
ISIN / WKN	CH0190891389 >>> /RCE5C3
Emissionsdatum	30.11.2012
Laufzeit	23.11.2022
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	81,21 / 82,20 EUR
Spread	1,2 %
Gebühren	1,2 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Index Bond Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)
Erfolg nur dann, wenn alle Basiswerte mitspielen

Die vier Aktienindizes **ATX**, **Euro Stoxx 50**, **S&P 500** und **S&P BRIC 40** liegen dem **Index Bond Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0XJ23 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** zugrunde. Am Laufzeitende eröffnet das Papier – unter Berücksichtigung des Agios – die Chance auf einen Ertrag von 31,1 Prozent bzw. 4,6 Prozent p.a., wenn jeder der vier Indizes während des Beobachtungszeitraums oberhalb der Barriere von 60 Prozent notiert. In diesem Fall wird das Index Bond Garantie-Zertifikat zum Höchstbetrag von 1.350 Euro getilgt. Um die Maximalrendite zu erzielen, müssen die Indizes nicht einmal steigen, sondern sie dürfen während des Beobachtungszeitraums niemals um 40 Prozent oder mehr fallen. Achtung: Wird die Barriere nur von einem einzigen Index berührt oder unterschritten, entfällt der Bonus. Dann erfolgt die Tilgung am Fälligkeitstag aber zu 100 Prozent des Nominales (Kapitalgarantie). **Mehr Informationen unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Index Bond Garantie-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0XNK4 /RCE533 >>>
Emissionsdatum	28.12.2012
Laufzeit	28.12.2018
Markterwartung	
Bonus (Cap)	135 %
Barriere	60 %
Emissionspreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
PER E-MAIL
ODER POST

Das Wesentliche
finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin –
gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist:
[onemarkets.at/magazin](#)

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EMPFEBLUNGEN >>>



Der Index Bond von der Raiffeisen Centrobank basiert auf vier Aktien-Benchmarks: Im ATX sind die 20 wichtigsten österreichischen Aktien versammelt, der Euro Stoxx 50 enthält die führenden Papiere der Eurozone, der S&P 500 vereint US-Blue Chips und der S&P BRIC 40 bildet die Aktienmärkte Brasiliens, Russlands, Indiens und Chinas ab. In den vergangenen sechs Jahren haben sich die vier Indizes weitgehend parallel entwickelt. Jedoch waren die Ausschläge beim S&P BRIC 40 am größten. In der 2008er-Baisse hätte der 40-prozentige Puffer des Index Bond bei keinem der vier Indizes ausgereicht. Daher sollten Anleger zumindest keinen solchen Einbruch mehr erwarten, wenn sie in das Papier investieren.

Z.AT-Musterdepot

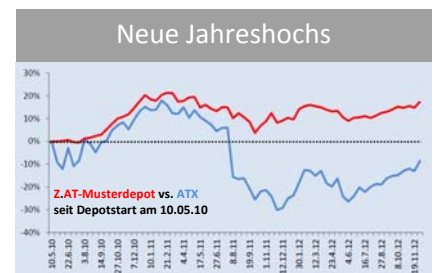
Neues Jahreshoch

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	160,86	129,50 (Scoach)	100	16.086	14,18%	+33,28%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	48,93	39,90 (Scoach)	200	9.786	8,27%	+17,90%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,03	4,46	3,49 (Scoach)	3.000	13.380	11,60%	+10,58%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG2X7Y9	SocGen	8,22	9,66	6,95 (Scoach)	675	6.521	5,13%	+17,52%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,57	0,45 (Scoach)	5.000	2.850	2,31%	0,00%	
Inditex Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0WRY8	Erste Group	1,59	2,60	1,55 (Scoach)	2.000	5.200	3,48%	+63,52%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BN90G56	BNP	1,67	1,98	1,39 (Scoach)	2.500	4.950	3,68%	+18,56%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,11	4,50 (Scoach)	2.000	10.220	8,75%	0,00%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	7,64	6,50 (Scoach)	375	2.865	0,00%	-0,13%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3MES4	SocGen	6,96	8,96	3,95 (Scoach)	200	1.792	0,00%	+28,74%	
							Wert	73.650	62,74%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Cash	43.735	37,26%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	117.385	100,00%	+17,38%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+6,36 % (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuell Entwicklungen / Neuaufnahme

Wir haben unsere anvisierten Musterdepotänderungen umgesetzt: Zunächst haben wir uns von den 750 **EUR/CHF Capped Calls** (ISIN [DE000DZ8PCY2](#) >>>) von der **DZ Bank** mit einem Gewinn von 5,4 Prozent getrennt. Im Gegenzug haben wir 375 **EUR/CHF Capped Call-Optionsscheine** (ISIN [DE000DZ8PE96](#) >>>) von der **DZ Bank** zu 7,65 Euro geordert. Unser zweiter Neuzugang, der **Inline Optionsschein** (ISIN [DE000SG3MES4](#) >>>) auf die Aktie der **Deutschen Telekom** von der **Société Générale**, hat einen prima Einstand gefeiert. Die Position liegt aktuell mit 28,7 Prozent im Plus. Ein kurzes Gastspiel gab der **Nokia Inline Optionsschein** (ISIN [DE000SG3MN75](#) >>>) von der **Société Générale**. Aufgenommen zu 4,35 Euro hat es das Papier nur zwei Tage

später mit einem Verlust von 42,4 Prozent ausgestoppt. Erst kurz zuvor hatten wir mit dem Verkauf des **Nokia Inline Optionsscheins** (ISIN [DE000SG28D6](#) >>>) von der **Société Générale** einen Gewinn von 70,2 Prozent realisiert. Weitere Infos unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

+++ NEWS +++ NEWS +++

Weniger Lust zum Sparen

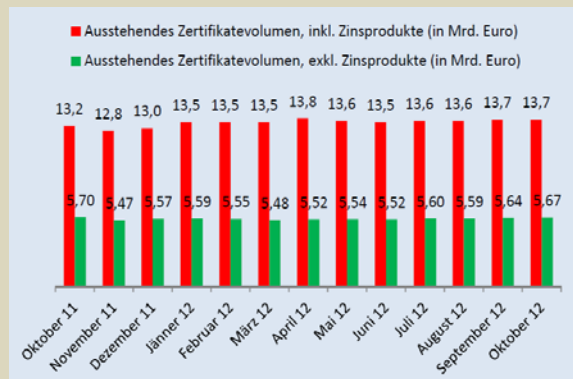
Interessante Ergebnisse fördert die aktuelle **Integral**-Umfrage, die im Auftrag der **Erste Bank** und **Sparkassen** vier Mal jährlich durchgeführt wird, zutage. Demnach haben die Österreicher weniger Lust zum Sparen. In den kommenden zwölf Monaten will jeder Einwohner hierzulande durchschnittlich rund 4.250 Euro veranlagen, ein Minus von 26 Prozent im Vergleich zu vor einem Jahr. Damals waren es noch 5.720 Euro, die dafür zur Verfügung standen. Aktuell planen 35 Prozent der Österreicher größere Anschaffungen wie eine eigene Wohnung, ein neues Auto oder eine Renovierung. 86 Prozent finanzieren diese Vorhaben über eigene Ersparnisse. Der Rest nimmt sich dafür einen Kredit. Die durchschnittliche Kreditsumme jedes Einwohners ist von 81.800 auf 83.100 Euro angestiegen. Interessant ist die Meinung der Österreicher zur aktuellen Euro-Schuldenkrise: Fast 60 Prozent sind der Ansicht, dass die Staatsschuldenkrise in Europa keine Auswirkung auf ihre persönliche Finanzsituation hat. Obwohl die Österreicher um rund ein Viertel weniger sparen können als noch vor einem Jahr, sehen sie offenbar hier keinen Zusammenhang mit den Entwicklungen in der Eurozone.

Österreichischer Zertifikatemarkt bleibt stabil

Nach einer kontinuierlich positiven Entwicklung in den vergangenen Monaten verbleibt der österreichische Zertifikatemarkt im Oktober nahezu auf dem Niveau des Vormonats. Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria** steigt das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 31. Oktober geringfügig um rund 2 Mio. Euro und liegt damit weiterhin bei rund 13,7 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen). Auf Jahressicht wächst der Gesamtmarkt um 5,4 Prozent.

Der **Open Interest** exklusive Zinsprodukte der führenden Zertifikate-Emitenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Volksbank**, **Erste Group Bank**, **Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** mit einem geschätzten Marktanteil von 75 Prozent – kann gegenüber dem Vormonat weiter leicht zulegen und wächst um 0,6 Prozent auf 5,67 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz machen 81,2 Prozent des gesamten Volumens aus. Demgegenüber kommen Hebelprodukte nur auf rund 0,6 Prozent. Allerdings machen die spekulativen Papiere 19,2 Prozent des Handelsvolumens in Zertifikaten aus. Den kompletten Bericht können Sie auf der ZFA-Homepage herunterladen: www.zertifikateforum.at >>>.

Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Oktober stabil geblieben.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ICH PRÄSENTIERE: DAS ERSTE
TRADING-TOOL
MIT PERSÖNLICHKEIT!



Guidants

Ihr persönlicher Marktüberblick
mit Guidants!

Jetzt kostenlos nutzen:
guidants.godmode-trader.de



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.750 Abonnenten

Medienpartner



[derStandard.at](http://www.derStandard.at)



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente und Wertpapiere verbunden sind, nicht vollständig dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.